

EU-VO-2024/163 vom 18.01.2024

Afghanistan
Barbados

Burkina Faso
D.R. Kongo

Gibraltar

Haiti

Jamaika

Jemen

Kamerun

Mali

Mosambik

Myanmar

Nigeria

Panama

Philippinen

Senegal

Südafrika

Südsudan

Syrien

Tansania

Trinidad und Tobago

Uganda

Vanuatu

Vereinigte Arabische Emirate

Vietnam

Jordanien und die **Cayman-Islands**
wurden aus der EU-Verordnung
2024/163 vom 12.12.2023 gestrichen.

FATF-Statement vom 28.06.2024

Bulgarien***
Burkina Faso
D. R. Kongo

Haiti

Jemen

Kamerun***

Kenia

Kroatien***

Mali

Monaco

Mosambik

Namibia

Nigeria

Philippinen

Senegal

Südafrika

Südsudan

Syrien

Tansania

Venezuela

Vietnam***

***unter Beobachtung der FATF,
aber nicht in der EU-Verordnung
2024/163 aufgeführt.

* Die Länder **Nordkorea**, **Iran** und **Myanmar** werden von der FATF unter „High-Risk-Jurisdiction subjects to a Call for Action“ geführt und unterliegen einer verstärkten Überwachung.

Für die nur im [FATF-Statement](#) vom 28.06.2024 zu „Jurisdictions under Increased Monitoring**“, aber **nicht** in der **Delegierten EU-Verordnung 2023/1219** vom 17.05.2023 aufgeführten Länder **Albanien**, **Bulgarien**, **Kamerun** und **Kroatien** gelten laut **BaFin-RS 7/2023 (GW)** vom 09.08.2023 **keine** unmittelbaren Handlungspflichten und es sind **keine** zusätzlichen Sorgfalts- und Organisationspflichten zu erfüllen.

Dennoch sollte bei der Bewertung des Länderrisikos im Rahmen der Prävention gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung die Situation in diesen Ländern bzw. von Personen aus diesen Ländern angemessen berücksichtigt werden.